Philologen-Transkription

{1} Jch michel von hatwilr(e) dem ma(n) fpricht der heide(r) dun künt vnd {2} erkenne(n) mich alfolich gelt alz mir der hochgeborn / fürste h(er)re karle h(er)tzog {3} zü lüch(emburg) vnd margg(ra)ue schüldich alz von mins dinstez weg(en) ich sin {4} helffer bin wied(er) den h(er)tzoge(n) von bare / da hat mych jünck(er) johan von {5} [m]enßwilre burgg(ra)ue zu gemunde(n) fünff gülden geben vnd wol betzallet(en) {6} an baslag der sümen dye mir min gnedig(er) h(er)re schüldich ist vnd {7} zallen myne(n) gnedig(en) h(er)ren vnd auch den bürgg(ra)ue(n) vorg(enant) vnd {8} alle and(er) die diese qwittancie an treffen mag der obg(enanten) fünff {9} güld(en) qwit liedich vnd lois / zü urkünde so han ich gebede(n) jünch(er) {10} albrecht von Essche daz er sin jnges (igel) vor mich zu Ende dies (er) schrifft {11} gedruckt hat mich zü besagen dez ich albrecht mich also erkennen {12} die geben wart aff mandach nach dem sandage Remin[i]sce(re) an dem {13} jare virtzenhünd(er)t vnd zwolff jare

Sprachlicher Kommentar

¹ Dahinter ein der etc.-Kürzung ähnelndes Zeichen.